

Differenzen zwischen SL und mir

Beitrag von „AEIOU“ vom 23. Oktober 2009 12:52

Vielen lieben Dank für Deine Antwort!! Ich denke übrigens nicht im Traum daran, mich noch einmal (ohne Anwalt) mit der SL an einen Tisch zu setzen. Mit "rechtfertigen" meinte ich eher vor Gericht. Die Rektorin wird ja Gründe vorbringen, warum ich meine Arbeit angeblich schlecht gemacht habe. Und falls dann das Thema "Hausaufgaben" angesprochen wird, könnte es ja sein, dass wirklich der Eindruck entsteht, ich hätte nachlässig gearbeitet.

Wie seht ihr das mit den Hausaufgaben? Es fiel übrigens noch der Satz der Rektorin "In einem Heft dürfen keine Fehler stehen. Das prägt sich doch ein!"

Was meint ihr dazu? Also ich habe das bisher eigentlich so gehandhabt: Wenn die Kinder etwas für die "Öffentlichkeit" schreiben (Plakat oder Geschichten, die in die Klassenbibliothek kommen), dann darf da natürlich kein Fehler drin sein. Aber in einem Heft?!

Ich habe auch schon im Referendariat oft über dieses Thema mit Kollegen gesprochen und da lauteten die Antworten durchweg "Wenn Du alles korrigierst, wirst Du ja verrückt" und "Die Arbeitsblätter schauen die später doch eh nicht mehr an" usw. Letzteres möchte ich zwar nicht allen Schülern/Eltern unterstellen, aber dennoch finde ich den Aufwand im Vergleich zum Nutzen ziemlich hoch. Wichtig ist doch, dass ein Kind versteht, wie man z.B. den Zehnerübergang rechnet. Wenn da nun im Heft mal steht $7+5=13$ und $8+3=12$, wird sich das Kind ja wohl nicht dauerhaft einprägen! Oder?